

➤ *Man lässt Mähen*

Der Robomow RL 1000

Text: Frank Kreif • Bilder: Hersteller

Ein automatischer Rasenmäher? Ist das nicht ein völlig überflüssiger Luxus? Luxus? Mit Sicherheit. Überflüssig? Keineswegs. Und richtig betrachtet ist ein patenter Helfer wie der Robomow RL 1000 sogar noch ein umweltfreundlicher Geselle.



➤ Umweltschutz beginnt im eigenen Garten, das ist klar. Doch hier sind mal nicht Schädlingsmittel oder Dünger gemeint, nein, dieses Mal geht es um das Thema Rasen. Ein moderner Roboter-Rasenmäher produziert nicht nur keinerlei Emissionen – zumindest lokal – er verursacht auch bestechend niedrige Betriebskosten und de sind ja das Thema dieser Tage. VORT, nordbayerischer Spezialanbieter zukunftsweisender Gartengeräte, zeigt mit dem Robomow, wie man nicht nur umweltschonend und geräuscharm den Rasen mäht, sondern auch die sich dramatisch entwickelnden Energiekosten nachhaltig senkt. Bei Zugrundelegung einer 8-monatigen Mähseason und einer Rasenfläche von 2.000 Quadratmetern verbraucht der vollautomatische Mähelfer gerade einmal 25 Euro – und das pro Jahr. Der Robomow schont aber nicht nur den Geldbeutel, mit seinem niedrigen Geräuschpegel erfüllt der grüne Rasenpfleger auch die strengen Lärmschutzverordnungen und darf im Gegensatz zu den meisten Benzinrasenmähern auch an Sonn- und Feiertagen eingesetzt werden.

Saubere Frühlingsluft gerade auch im eigenen Garten

Die Emissionswerte herkömmlicher Benzinrasenmäher variieren stark, in jedem Fall darf man davon ausgehen, dass die Meisten wahre Luftverschmutzer sind und teilweise bis zu 40-mal soviel Stickoxid und Kohlenmonoxid in die Luft blasen wie moderne Autos. Deswegen empfiehlt auch der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) dringend, auf unnötige und Energie fressende Gartengeräte zu verzichten. Auch der empfohlene Einsatz des im Vergleich zu normalem Kraftstoff effizienteren Gerätebenzins erzeugt noch immer hohe Schadstoffemissionen im Vergleich zum absolut sauberen Robomow.

Spezielle Schnitttechnik maximiert die Rasenqualität

Die Tatsache, dass der Robomow das Schnittgut durch eine außerordentlich hohe Drehzahl und das häufige Mähen besonders klein zerteilt, verbessert nicht nur die Rasenqualität, sondern senkt auch die Kosten für die Pflege und Erhaltung des Rasens. Dadurch wird auch das lästige „Ins-Haus-tragen“ des Schnittguts vermieden, dass beim



groben Mulchen meist zu den unangenehmen Begleiterscheinungen gehört. Darüber hinaus muss der Rasen weniger intensiv bewässert werden, zum Anderen wird auch weniger zusätzlicher Dünger benötigt, da der Mulch an sich hervorragend zur Wachstumsunterstützung des Rasens geeignet ist.

Der Robomow RL1000 verfügt dank eines integrierten Hochleistungsprozessors über vielfältige Programmierfunktionen, die eine auf die individuellen Anforderungen zugeschnittene Rasenpflege ermöglichen. Der Mäher meldet sich kurz vor Start des Programms, auch bei unerwarteten Situationen während des Mähens macht der Robomow auf sich aufmerksam. Die zu bearbeitende Rasenfläche wird am Anfang durch Verlegen eines Signaldrahtes definiert, der bereits nach kurzer Zeit überwachsen und dadurch unsichtbar wird. Die Integration neuer Bereiche, die nicht gemäht werden sollen (Beete, Wege uä.) können selbstverständlich auch später vorgenommen werden.

RL1000 für Rasenflächen von bis zu 2.000 qm

Der Robomow RL1000 verfügt über eine eigene Ladestation, die er eigenständig zu den einprogrammierten Tageszeiten verlässt, um alle vordefinierten Rasenflächen zu mähen – nach Abschluss des Mähvorgangs fährt der Robomow von alleine zurück zur Ladestation, um sich für den nächsten Einsatz aufzuladen. Mit einem Gewicht von knapp 35 kg ist er zwar kein Leichtgewicht, aber routiniertere Arbeit verlangt ja auch nach Solidität und die demonstrieren auch die Abmessungen von 89cm x 66,5cm x 31,5cm. Die Mähhöhe lässt sich zwischen 26 und 63 mm variieren, die Schnittbreite beträgt 53



cm. Zwei wartungsfreie versiegelte 12 Volt (17Ah) Blei-Gel-Akkus ergeben eine Mähzeit von bis zu 3 Stunden, in der etwa 500 Quadratmeter getrimmt werden. Ist das Gelände größer, fährt der Robomow nach dem Aufladen das restliche Areal ab. Mit einem optionalen Wechselakku lässt sich aber auch in einem Tag eine größere Fläche bewältigen. Eine Handsteuerung im Lieferumfang enthalten – beispielsweise für den Transport des Mähers von der Garage zum Rasen und das manuelle Mähen von Engstellen. Zu guter Letzt sorgt eine integrierte Diebstahlsicherung mit persönlichem Passwort für den Schutz des Robomow. Der Roboter-Rasenmäher RL1000 ist zu einem Preis von 2.249,- Euro beim autorisierten Fachhandel oder direkt bei www.vort.de verfügbar. ☞



Hans Rumsauer GmbH
Kemnather Str. 7
95469 Speichersdorf
www.vort.de

